Gemeinde Glandorf Glandorf, den 28.09.2021

N i e d e r s c h r i f t

OR Schwe/020/2021

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates Schwege**
am **Donnerstag,** den **09.09.2021**, von **19:30 Uhr** bis **21:25 Uhr**
im Pfarrheim Schwege, Hauptstraße 12, 49219 Glandorf - Schwege

Anwesend:

Mitglieder

Herr Karl-Heinz Bechtrup	CDU
Frau Verena Bellstedt	CDU
Herr Dirk Wesselkock	CDU
Frau Eva-Maria Wulfert	CDU

beratendes Mitglied

Herr André Winterberg	CDU

Bürgermeisterin

Frau Dr. Magdalene Heuvelmann	Bürgermeisterin

Protokollführer

Herr Frank Scheckelhoff

Abwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Josef Hesse	CDU

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Die stellvertretende Ortsbürgermeisterin Verena Bellstedt eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ortsratsmitglieder

Stellvertretende Ortsbürgermeisterin Bellstedt stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ortsratsmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ortsratsvorsitzender Hesse fehlt entschuldigt. Die stellvertretende Ortsbürgermeisterin Bellstedt stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Stellvertretende Ortsbürgermeisterin Bellstedt schlägt vor, die Tagesordnung um den Punkt „Bericht des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung“ zu erweitern.
Bei der Genehmigung der Niederschrift muss zusätzlich das Protokoll vom 08.06.21 noch genehmigt werden.
Der Ortsrat beschließt einstimmig die Änderung der Tagesordnung.

5. Genehmigung der Niederschrift OR Schwe/021/2021. vom 30.06.21 und OR Schwe/019/2021 vom 08.06.21

Die Niederschriften OR Schwe/019/2021 vom 08.06.21 und OR Schwe/021/2021 vom 30.06.21 liegen allen Ortsratsmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt werden keine Einwände erhoben. Die Niederschriften werden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

6. Bericht des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

- Breitbandversorgung:
  - Die Teutel plant mit den Arbeiten in Herbst zu beginnen. Die Anlieger wurden informiert
  - Eine Versorgung des Ortskernes Schwege wäre wünschenswert, ob und wann diese erfolgen kann ist noch nicht bekannt.
  - Die Verkabelung für die W-Lan Versorgung der Grundschule bzw. Turnhalle ist erfolgt.
    Die Schule berichtet über Probleme bei der Bandbreite der Osnatel. Es scheinen nur 10 MBit/s anzukommen.

- Für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses wurden die Bauanträge gestellt. Über die Verwertung bzw. Nutzung des alten Feuerwehrgerätehauses wurde noch nicht entschieden.

- Die Poller am Wanderweg werden nach den Erschließungsarbeiten für das neue Baugebiet installiert.

- Es gab auch in diesem Jahr viele Nester des Eichenprozessionsspinners. Anzahl und Größe allerdings weit weniger als im Vorjahr.

- Es wurde darüber nachgedacht, eine Beschilderung eines Radweges nach Kattenvenne auf vorhandenen Strecken abseits der Hauptstraße vorzunehmen.
  Eine solche Ausschilderung ist keine STVO Beschilderung. Sie kann von der Gemeinde grundsätzlich selbst vorgenommen werden. Damit dies schlüssig ist, ist eine Abstimmung mit Kattenvenne / Gemeinde Liener erforderlich.

- Die Radwegebenutzungspflicht für den Bürgersteig / Radweg in der Ortsdurchfahrt wurde aufgehoben. Radfahrer müssten eigentlich auf der Straße fahren. Nutzung des Gehwegs auf eigene Verantwortung. Die veralteten Schilder werden abmontiert.

- Die Beschriftungen der Schließfächer in der Turnhalle erfolgt kurzfristig.

- Frau Heuvelmann berichtet zum Stand der Dinge zum Konzept für eine Ganztagsbetreuung. Das Thema wird in der nächsten Legislaturperiode aufgegriffen. Es ist geplant eine Ratsklausur mit den Schulleiterinnen abzuhalten. Stellvertretende Ortsbürgermeisterin Bellstedt wünscht sich eine Beteiligung der Eltern, möglichst nicht nur von den aktuellen Kindern, sondern auch von Eltern, deren Kinder künftig auf die Schule gehen werden.

- Um die Ligusterhecke zwischen Kräuterbeet und Blühwiese wird sich der Bauhof im Herbst kümmern.

- Die Absenkung des Bürgersteigens am Lehmstrangweg wurde in der letzten Verkehrsschau begrüßt. Zurzeit erfolgt die Klärung der Kostenfrage zwischen Gemeinde und Kreis.

- Die Projekte Weg von Wolke zum Friedhof und Trimm-Dich-Pfad der Dorfentwicklung befinden sich in Vorbereitung. Für das Gesamtkonzept Schwege / Ortskern wird nach langer Zeit wieder ein Treffen mit Vereinsvertretern Anfang Oktober stattfinden.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass der Bürgerservice aufgrund der intensiven Inanspruchnahme durch die Briefwahl für die kommenden 2 Wahlen schwer erreichbar ist.

Der Bürgerbus hat nach der Corona bedingten Pause wieder den Busbetrieb aufgenommen.

Die Verabschiedung der alten OR Mitglieder soll in der konstituierenden Sitzung, voraussichtlich am Montag 08.11.21, stattfinden.

Stellvertretende Ortbürgermeisterin Bellstedt dankt Dirk Wesselkock für die Bank am DEP und Karl Heinz Bechtrup für das Mähen der Blühwiese.

7. Sachstand zum Neubau einer Kindertageseinrichtung in Schwege

Der Rat hat Ende Juli entschieden, den B-Plan 248 wieder zu ändern und in diesem Gebiet eine bis zu 6-zügige Kindertageseinrichtung zu ermöglichen. Das Bauleitplanverfahren hierzu ist beauftragt.
Für die Umsetzung der anschließenden Baumaßnahmen ist noch zu klären, ob die Kommune selbst die Umsetzung der Maßnahme vornehmen wird, oder eine andere Kooperation mit dem Träger denkbar ist. Dies wird zwischenzeitlich noch abgestimmt.

8. Sachstand neues Baugebiet

Allen Bauinteressenten, die sich bei der Gemeinde gemeldet haben, wurde ein Fragebogen entsprechend der Vergabekriterien übersandt. Die Rückmeldung wird bis zum 19.09.21 erwartet.

Die TEN eG berichtet in der nächsten Sitzung des Bau- Planungsausschusses über die Machbarkeitsstudie zum Thema Kalte Nahwärme. Die abschließende Entscheidung hierzu soll voraussichtlich am 06.10.21 im Rat getroffen werden. Im Anschluss kann die Erschließungsplanung fertiggestellt werden.
Die Quadratmeterpreise stehen noch nicht fest. Vom Ortsrat wird angeregt, hier eine Abgabe für die Ausstattung von Spielplätzen zu berücksichtigen.
Der Ortsrat regt an, die Baustellenzufahrt über den Schierhölterweg zu führen. Herr Scheckelhoff teilt mit, dass aus seiner Sicht die Festlegung der Baustellenzufahrt schwierig zu handhaben sei.
Weiterhin ist der Ortsrat der Auffassung, an der Straße „An der Wüste“ einen Gehweg zu errichten.
Ratsmitglied Winterberg fragt, ob in die damaligen Kaufpreise für die Gebiete Drosselgasse und Kibitzweg Beiträge für die Erstellung von Bürgersteigen an der Wüste beinhalteten? Die Grundlage der Kaufpreiskalkulation der vergangenen Baugebiete kann von der Verwaltung nicht abschließend beantwortet werden.
Die Entwicklung des Grundstückes der Kirchengemeinde soll erst nach Vermarktung der gemeindlichen Fläche erfolgen. Danach kann bei Bedarf auch noch das weitere gemeindliche Grundstück als Baugebiet entwickelt werden.

9. Spielplätze in Schwege

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann berichtet über Vorstellung der vorläufigen Entwurfsfassung des Spielplatzkonzeptes im SozA am Abend zuvor. Die endgültige Fassung soll nun erstellt und anschließend in den betroffenen Gremien vorgestellt werden. Der Ortskern wäre bei der Altersklasse 6-12 abgedeckt. Bei jüngeren Kindern gibt es keine Vollabdeckung. Das Konzept wird für ganz Glandorf gemacht. Moderne Spielplätze sind nach den Empfehlungen größer als normale Bauplätze. Insbesondere ist zur überlegen welche Altersklassen bedient werden müssen. Spielplätze haben auch kommunikative Aufgaben. Die Gedanken aus Schwege werden in Beteiligungsverfahren mit eingebracht. Zu berücksichtigen ist, dass Anlieger nicht immer gleich Nutzer sind.

Stellvertretende Ortsbürgermeisterin Bellstedt berichtet nochmals, dass Judith Buchholz und Anne Bastwöste als Paten für Spielplätze bereit stehen und sich gerne mit einbringen möchten. Ein Ort für Jugendliche besteht in Schwege derzeit nicht. Es sollte bei Zeiten noch einmal darüber nachgedacht werden, Jugendliche in Fokus nehmen.
Der Bauhof wurde besser besetzt, so dass die Pflege künftig optimiert werden soll.

10. Verkehrsberuhigung "An der Wüste"

Das Verkehrsanzeigegerät der Gemeinde steht zur Zeit an der Straße „An der Wüste“. Sofern noch nicht geschehen, wird dieses auch noch einmal in die andere Richtung umgestellt.
Die Entscheidung über Fahrbahnmarkierungen trifft der Landkreis Osnabrück. In der Verkehrsschau wurde dies bisher nicht thematisiert. Normalerweise wird dies bei Straßen mit überwiegenden Anliegerverkehr nicht empfohlen.
Ratsmitglied Winterberg berichtet, dass der Buckel am Holunderweg nach wie vor umfahren wird. Er bittet darum diesen Zustand zu beheben.
Weiterhin regt er an, das Beet bei auf Höhe des Buckels zu bearbeiten, damit an dieser Stelle kleinere Kinder besser gesehen werden können.

Bei dem Beet vor dem Haus Nr. 24 sollte die Bepflanzung erneuert werden.

11. Ersatz von Bäumen an bestehenden Alleen

Herr Scheckelhoff berichtet, dass bisher noch kein Ortsteil Vorschläge zur Ergänzung von Straßenbäumen gemacht habe. Im Haushaltsplan sind hierfür Mittel eingestellt.

Der Ortsrat beschließt eine Vorschlagsliste zu erarbeiten und diese der Verwaltung zu übergeben.

12. Dorfhelfergruppe Schwege

Herr Scheckelhoff berichtet, dass Bürger, die im Auftrage der Gemeinde Arbeiten verrichten, auch über die Gemeinde versichert seien. Wenn Aktivitäten anstehen, soll eine kurze Anmeldung der Maßnahme bei der Gemeinde vorgenommen werden, damit die Aktion hier bekannt ist. Eine Mitteilung per Mail reicht aus.

Ein besonderes Budget für die Einsätze der Dorfhelfer existiert nicht. Aus den Verfügungsmitteln des Ortsrates können auch für die Aktionen der Dorfhelfergruppe Mittel eingesetzt werden. Anfallende Materialkosten für die Instandhaltung von Gemeindeeigentum übernimmt die Gemeinde nach Absprache.

13. Überquerung der B 51 bei Zurborn

Ortsratsmitglied Wesselkock berichtet über Gespräch mit dem Landkreis Osnabrück zur Aufstellung eines Gefahrenschildes an der Kreuzung B 51 / Alter Kirchweg. Das Ergebnis war aus seiner Sicht nicht zufriedenstellend. Er will weiter am Ball bleiben.
Der Landkreis ist der Auffassung, dass Sichtverhältnisse bei vernünftiger Herangehensweise in Ordnung seien. Es handelt sich um eine Bundesstraße. Eine Geschwindigkeitsreduzierung wird nicht in Erwägung gezogen, da es sich nicht um einen Unfallschwerpunkt handelt. Es wird angeregt, auf freiwilliger Basis mit den Anliegern zu sprechen, ob ein Maisanbau erst in weiteren Abstand zur B 51 möglich ist und die Fläche zur Straße hin frei bleibt. Auch ein Hinweisschild auf kreuzende Radfahrer wird nicht für notwendig erachtet.

Ortsratsmitglied Wesselkock wird versuchen, ein Gespräch mit dem Dezernenten Herrn Wilkens zu organisieren. Die Bürgermeisterin sichert zu, hieran teilzunehmen.

14. Grünabfallsammelmöglichkeit in Schwege

Ortsratsmitglied Wesselkock trägt vor, das einige Leute Grünabfälle wild entsorgen. Es ist schade, dass kein Grünabfallsammelplatz vor Ort ist.

Herr Scheckelhoff erläutert, dass die Regularien der AWIGO zur Errichtung von Grünabfallsammelplätzen eine Mindestbevölkerung und einen Höchstabstand zum nächstgelegenen bestehenden Platz vorsehen. Beide Kriterien werden im Falle von Schwege nicht erreicht.
Aufgrund der Weitläufigkeit des Landkreises will die AWIGO in Schwege keinen Präzedenzfall schaffen.

Der Vorschlag, einen Container anzuschaffen wird von Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann verneint. Man könne als Gemeinde keine Parallelstruktur zur Awigo aufbauen. Hierfür fehlen die Kapazitäten.

15. Anfragen und Anregungen

Ratsmitglied Winterberg erinnert daran, dass die Pflege des DEP nach Ende der Legislaturperiode nicht mehr vom Ortsrat wahrgenommen werde. Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass dies bekannt sei und künftig dann vom Bauhof unterhalten werden muss.
Er teilt mit, dass an der Einmündung der Straße „An der Wüste“ in die Kreisstraße Löcher in der Straße sind. Weiterhin regt er an, nach der Maisernte Fräsgut für die Bankette am alten Kirchweg zu verwenden. Die Bankette sei stark abgesackt. Dies ist eine Gefahrenstelle für Radfahrer.

Ratsmitglied Winterberg bemängelt, dass das kaputte Brückengeländer am Dammkuhlenweg noch nicht repariert sei.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass die Müllsammelaktion der Awigo sehr ungünstig bekannt gemacht worden sei und genau an dem Wochenende zwischen den Wahlen gelegen sei. Diesmal habe sich die Gemeinde insgesamt dafür nicht angemeldet.

16. Schließung der Sitzung

Stellvertretende Ortsbürgermeisterin Bellstedt schließt die Sitzung um 21.25 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit.

gez. Verena Bellstedt
Stellv. Vorsitzende

gez. Frank Scheckelhoff
Protokollführer